

Ev. Stiftung Augusta

Renale Denervierung als Mittel gegen resistenten Bluthochdruck

Eine interessante und besonders effektive „Waffe“ gegen den „stillen Killer“ Bluthochdruck hat die Bochumer Augusta-Kranken-Anstalt: Die „renale Denervierung“ (RDN), die bei besonders therapieresistenten Patienten zum Erfolg führen kann. Mehrere Tausend Patienten sind europaweit mit dieser Methode bereits behandelt worden, und die Resultate stimmen äußerst optimistisch. Zielgruppe sind Menschen, deren Blutdruck auch durch Einsatz von Medikamenten nicht in den Griff zu bekommen ist. Für die Behandlung wird ein Katheter bis in die Nierenarterie vorgeschoben. Dort veröden die Ärzte mit niedrigenergetischem Strom die Enden des sympathischen Nervensystems, dessen Überaktivität an dieser Stelle häufig den Hochdruck verursacht.